

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 28. August 2019

§ 155

Interpellation SVP-Fraktion «IT Auftragsvergaben durch den Kanton Glarus»

(Bericht Regierungsrat, 19.2.2019)

Toni Gisler, Linthal, Unterzeichner, bedankt sich namens der SVP-Fraktion beim Regierungsrat für die Beantwortung der Interpellation. – Wie in der Interpellation erwähnt, unterstützt die SVP-Fraktion einen zeitgemässen, nutzergerechten Web-Auftritt. Der Regierungsrat schreibt, dass er sämtliche Aufträge in diesem Zusammenhang freihändig vergeben habe, dass er die Gesetze beachten und vollziehen und dass er alle Anbieter gleich behandeln müsse. Einheimische Betriebe dürften keinesfalls bevorzugt werden. Ebenfalls schreibt der Regierungsrat, dass grundsätzlich das günstigste Angebot den Zuschlag erhalte. Diese Fakten, die der Regierungsrat gekonnt in das Zentrum seiner Ausführung setzt, zweifelt niemand an. Die fragende Fraktion bezweifelt nicht, dass der Regierungsrat die Gesetze beachtet und vollzieht. Es geht auch nicht darum, ob der erwähnte Auftrag 68'000 Franken oder ein bisschen weniger gekostet hat. Wie der Regierungsrat selber schreibt und wie es der Name schon sagt, wäre man beim freihändigen Verfahren aber darin frei, wen man zur Offertstellung einlädt. Auch gäbe es nebst der Wirtschaftlichkeit mindestens zehn weitere Kriterien, die allenfalls miteinbezogen werden könnten. Man sollte dort, wo es möglich ist, die einheimischen Unternehmen berücksichtigen. Sie bieten ein Angebot, verfügen über die notwendigen Kompetenzen und erfüllen die Kriterien. Ihnen sollen im Rahmen des Gesetzes Chancen gewährt werden – dies im Lichte der Wirtschaftsförderung und nicht zwecks Heimatschutz.